

Strategisches Risikomanagement in Frühphasenfonds Auszug aus den Zwischenergebnissen

Business Angels Forschungs Symposium Berlin

Berlin, 5. Dezember 2013

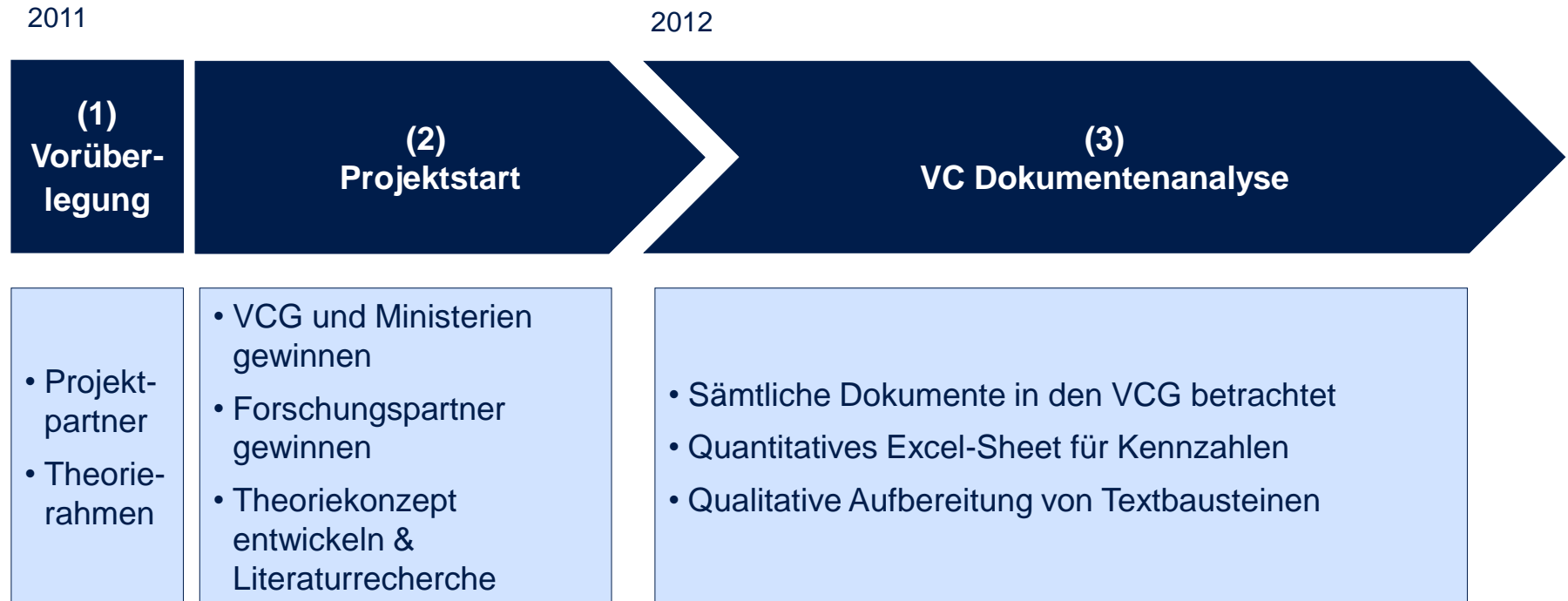
Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Prof. Dr. Michael Schefczyk
Dipl.-Kfm. Torsten Fiegler, Dorian Proksch, M.Sc., Dipl.-Kffr. Cornelia Ernst

Agenda

1. Forschungsdesign
2. Auswertung der Datenerhebung ausgewählter Bereiche
 - Managementteam
 - Managementunterstützung
3. Handlungsempfehlungen VCG
4. Exkurs Veröffentlichungen

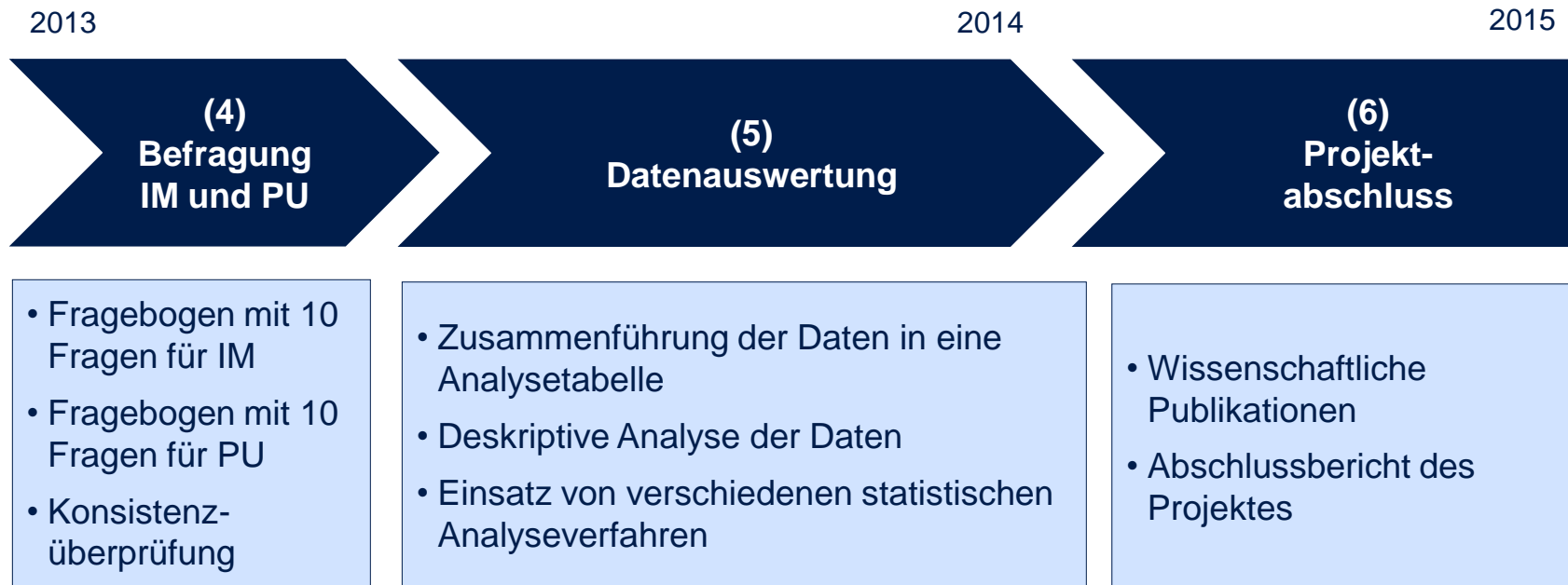
1. Forschungsdesign

Vorbereitungen und Durchführungen für ein umfassendes Forschungsprojekt sind vielschichtig, bevor erste Ergebnisse überhaupt erzielbar sind (1/2)



Vorstellung von Zwischenergebnissen auf nationalen und internationalen Konferenzen →

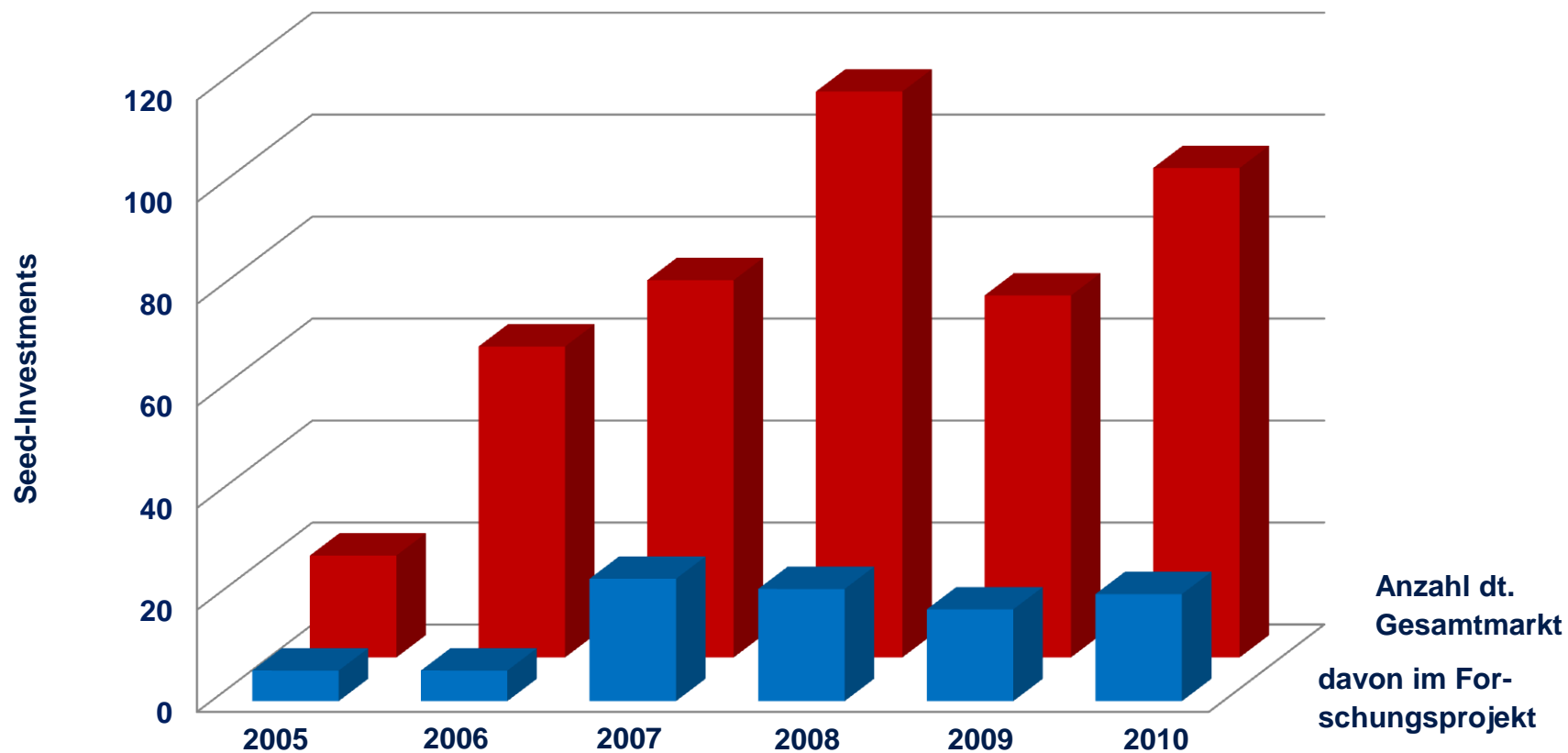
Vorbereitungen und Durchführungen für ein umfassendes Forschungsprojekt sind vielschichtig, bevor erste Ergebnisse überhaupt erzielbar sind (2/2)



Erste wissenschaftliche Publikationen von Zwischenergebnissen



Anteil der erhobenen Stichprobe in der deutschen Seedfinanzierung



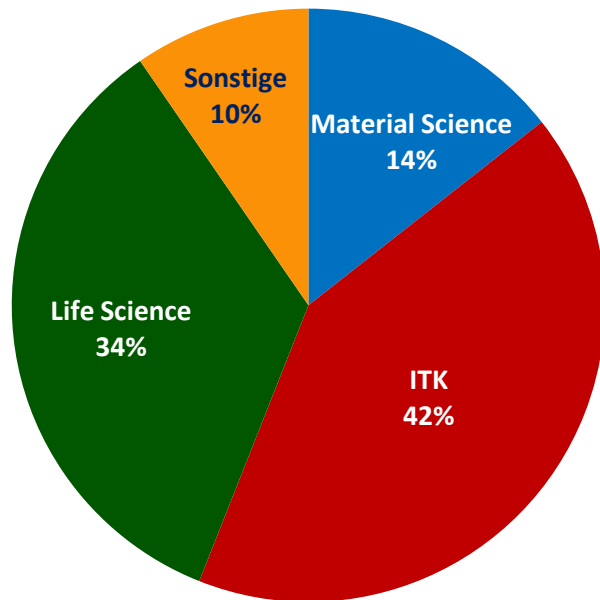
■ Anzahl deutscher Gesamtmarkt*	20	61	74	111	71	96
■ davon im Forschungsprojekt	6	6	24	22	18	21

* Abgeleitet von der BVK Statistik 2010

2. Auswertung der Datenerhebung

In der Datenerhebung lassen sich folgende deskriptive Eckwerte ermitteln

Verteilung der PU nach Branchen



n=124 in 8 Fonds

Variable	Durchschnittswert
Alter der Portfoliounternehmen	5,1 Jahre
Größe des Gründerteams	3 Mitglieder
Frauenquote in Gründerteam	8 Prozent
Anzahl Finanzierungsrunden	2 Runden
Investmentsumme Seed	700.000 Euro
Investmentsumme Series A	1.000.000 Euro
Anzahl Investoren Seed	2 Investoren
Anzahl Investoren Series A	3,5 Investoren
Insolvenzen	18 Unternehmen
Höchster realisierter Multiple	59-facher ROI
Exitpräferenz Trade Sale (Beteil.beginn)	95 Prozent

Dieser entwickelte theoretische Rahmen umfasst wichtige Erfolgsfaktoren, die nachfolgend anhand von Überleben, Branchen und Finanzierungsphasen ausgewertet werden



Die durchschnittliche Branchen- und Führungserfahrung im Gründerteam beträgt nur 3 Jahre, das Ausbildungsniveau beeinflusst die Überlebenschance von PU

Erfolgsfaktor Managementteam	Einflussfaktoren	Schlüsselerkenntnis	Erfolgs-einfluss
<p>eingeschätzte Kompetenz</p> <p>Teamgröße</p> <p>Branchenerfahrung</p> <p>Team-Ausbildung</p> <p>Team-CEO-Führung</p> <p>— Erfolgreiche PU</p> <p>— Insolvente PU</p>	Teamgröße	In Material Science sind Teams größer als bei IKT und Life Sc.	➡
	Branchenerfahrung	Branchenerfahrung je Teammitglied liegt bei durchschnittlich 3,5 Jahren	⬆
	Team-Ausbildung	Hervorragende Ausbildung in Teams, bei bereits insolventen PU ist die Qualifizierung geringer	⬆
	Team-CEO-Führung	3 Jahre beträgt die Führungserfahrung der Geschäftsführer, wobei eine erhöhte Erfahrung das Insolvenzrisiko senkt	⬆
	Eingeschätzte Kompetenz	Teams werden stets sehr positiv eingestuft, geringe Differenzierung in den Folgefinanzierungen	➡

█ Positiver Einfluss

█ Kein Einfluss

█ Negativer Einfluss

Den Teams werden seitens der Investmentmanager hohe Kompetenzen in allen Bereichen attestiert, auch bei den insolventen Beteiligungen war das Gesamtbild positiv

Die wichtigsten Faktoren aus Sicht der Investmentmanager

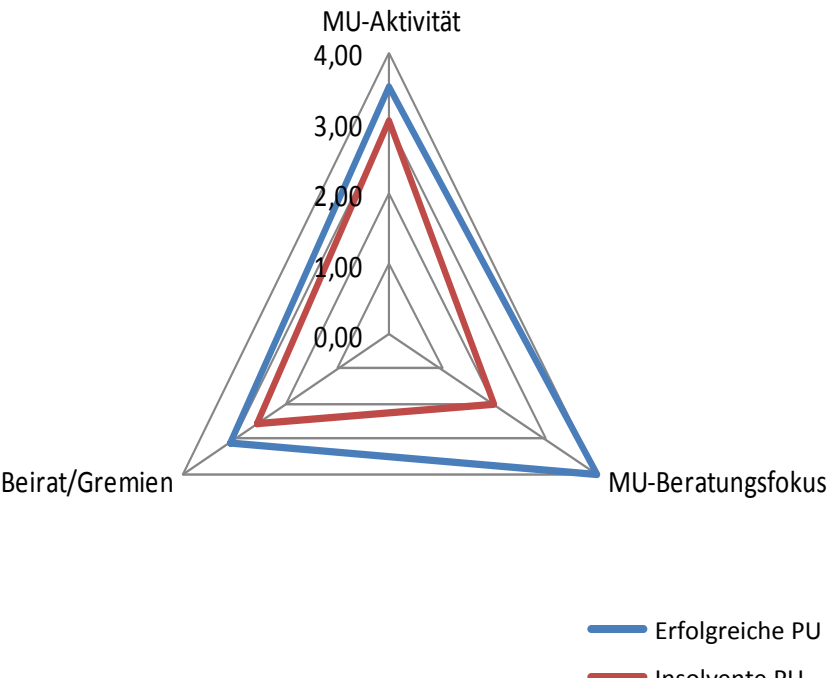
1. 95 % der Teams wird auf fachlicher Ebene eine positive oder sehr positive Einschätzung zugeordnet
2. Führungs- und Konfliktbewältigungskompetenzen sind negativer ausgeprägt, insbesondere bei insolventen PU
3. Ergebnisse sind kompatibel mit den positiven Einschätzungen zum Finanzierungsbeginn

Die Zusammenhänge des Managementteams in den einzelnen Phasen

1. Es besteht eine negative Korrelation zwischen dem wahrgenommenen Finanzrisiko in der Series A Phase und der Diversität des Managementteams *
2. In der Series A Phase besteht ein gegenläufiger Zusammenhang zwischen dem Umsatz des PU und dem Auftreten von Konflikten zwischen den Gesellschaftern *

* Korrelation mit 95%iger Signifikanz ** Korrelation mit 99%iger Signifikanz

Eine intensive nichtfinanzielle Managementunterstützung senkt das Insolvenzrisiko und der inhaltliche Beratungsfokus von Unterstützungsaktivitäten der VCG verändert sich im Beteiligungsverlauf

Erfolgsfaktor Managementunterstützung	Einflussfaktoren	Schlüsselerkenntnis	Einfluss
 <p>MU-Aktivität</p> <p>4,00</p> <p>3,00</p> <p>2,00</p> <p>1,00</p> <p>0,00</p> <p>Beirat/Gremien</p> <p>MU-Beratungsfokus</p> <p>— Erfolgreiche PU</p> <p>— Insolvente PU</p>	MU-Aktivität	Eine intensive Betreuung der IM erhöht das Überleben in den Beteiligungen, die Leistungen sind stets sehr unternehmensspezifisch	↑
	MU-Beratungsfokus	Marketing/Vertrieb sowie die strategische Ausrichtung wird verstärkt in der Seedphase gefördert und Wissenstransfer sowie finanzielle Unterstützung eher in der späteren Entwicklung des PU	→
	Beirat/Gremien	In Gremien werden offen Probleme sowie Strategien innerhalb des Gesellschafterkreises diskutiert, ein aktiver Beirat mindert das Insolvenzrisiko	↑

█ Positiver Einfluss

█ Kein Einfluss

█ Negativer Einfluss

Unterstützungsaufgaben im Geschäftsmodell, Kompetenzen im Team und die Vermittlungen von finanziellen Kontakten sind die Hauptaktivitäten der IM

Die wichtigsten Faktoren aus Sicht der IM

1. Die Weiterentwicklung der Technologie und Ausrichtung auf internationale Märkte nehmen eine geringere Bedeutung in der Managementunterstützung ein als die Weiterentwicklung der Geschäftsstrategie und die Herstellung von Kontakten
2. Die Zusammenarbeit mit dem Managementteam wird stets positiv eingeschätzt, wenn die Entwicklung des PU auch erfolgreich war **
3. Je intensiver die persönliche Branchenkenntnis und Technologieerfahrung der IM ausgeprägt ist, desto intensiver werden auch die Kontakte zu strategischen Partnern hergestellt **

Die Zusammenhänge der Managementunterstützung in den einzelnen Phasen

1. Die Fokussierung auf eine Unterstützung im Vertriebsaufbau ist nur gering ausgeprägt, obwohl bei PU gehäuft verspätete Markteintritte und Probleme in der Seed und Series A Stage identifiziert wurden
2. Es konnte eine gesteigerte Aktivität der Managementunterstützung in problematischen Situationen der Geschäftstätigkeit der PU festgestellt werden **
3. Weiterentwicklung der Geschäftsstrategie und Ausbau des Vertriebs korrelieren mit einer erhöhten Bewertung in der Series A der PU *

* Korrelation mit 95%iger Signifikanz

** Korrelation mit 99%iger Signifikanz

Für ein strategisches Risikomanagement konnten folgende Empfehlungen für Frühphasenfonds identifiziert werden

Erfolgskennzahlen in der Datenerhebung

1. Ein **hoher Ausbildungsgrad** und eine **lange Führungserfahrung** des CEO reduzieren die Insolvenzwahrscheinlichkeit von Beteiligungen
2. Bei erfolgreichen PU ist die **technologische Machbarkeit** in hohem Maße gegeben und somit mit weit weniger Schwierigkeiten behaftet als bei den nicht-erfolgreichen PU
4. Eine höhere **Managementunterstützung** wirkt sich auf einen erhöhten Erfolg von PU aus und ist meist an spezifischen Bedarfen der PU ausgerichtet
5. Viele PU scheitern am **Vertrieb**. Laut IM-Befragung wird in diesem Bereich bislang kaum eine Unterstützung gegeben
➡ mögliches **Verbesserungspotential** im Bereich der Managementunterstützung



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



HHL LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT

Technische Universität Dresden
Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation
01062 Dresden
www.gruenderlehrstuhl.de

Prof. Dr. Michael Schefczyk
Tel. +49-351-46 33 68 81
Fax +49-351-46 33 68 83
Mail michael@schefczyk.net

Dipl.-Kfm. Torsten Fiegler
Tel. +49-351-46 33 23 42
Fax +49-351-46 33 68 83
Mail torsten.fiegler@tu-dresden.de

Dipl.-Kffr. Cornelia Ernst
Tel. +49-351-46 33 31 38
Fax +49-351-46 33 68 83
Mail cornelia.ernst@tu-dresden.de

HHL Leipzig Graduate School of Management
Stiftungsfonds Deutsche Bank Lehrstuhl für
Innovationsmanagement und Entrepreneurship
Jahnallee 59
04109 Leipzig
www.hhl.de

Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Tel. +49-341-98 51-640
Fax +49-341-98 51-679
Mail pinkwart@hhl.de

Dorian Proksch, M.Sc.
Tel. +49-341-98 51-827
Fax +49-341-98 51-679
Mail dorian.proksch@hhl.de

Die Forschungsergebnisse wurden auf verschiedenen Konferenzen vorgestellt

1. **Fiegler, T.; Schefczyk, M. (2012):** Venture Capital-Netzwerke - Eine Analyse über den Erfolgsbeitrag in der Frühphase, G-Forum 2012, Universität Potsdam, Deutschland, 9. November, 2012
2. **Fiegler, T.; Schefczyk, M. (2013):** Networks as a Propellant for Strategic Decisions - A Longitudinal Analysis of Venture Capital Funds, 8th SKM Symposium and 2nd CBSM Conference at the Otto von Guericke University in Magdeburg/Germany, 18. - 20. September 2013
3. **Pinkwart, A.; Proksch, D. (2012):** "The Internationalization Behavior of German High-Tech Startups", Proceedings of the AMA Global Marketing Conference 2012, Georgetown University, Washington & HHL, Leipzig "International entry in marketing and entrepreneurship – from theory to practice", Cancun, Mexiko, 29. März bis 1. April, 2012
4. **Pinkwart, A.; Proksch, D. (2013):** "The Internationalization Behavior of German High-Tech-Startups", Thunderbird International Business Review, Vol. 56, No. 1
5. **Pinkwart, A.; Proksch, D. (2013):** "The Internationalization Process of German High-Tech SMEs - An Empirical Analysis", 8th European Conference on Innovation and Entrepreneurship ECIE 2013, Brüssel, 19. und 20. September, 2013
6. **Pinkwart, A.; Proksch, D. (2013):** The impact of internationalization on the success of German new technology-based firms, G-Forum 2013, Universität Koblenz, Deutschland, 7. bis 8. November, 2013
7. **Schefczyk, M.; Pinkwart, A.; Fiegler, T.; Proksch, D. (2012):** "Strategic Management in Early Stage Venture Capital Funds – A Longitudinal Analysis of Success Factors in German Funds", G-Forum 2012, Universität Potsdam, Deutschland, 9. November, 2012
8. **Schefczyk, M.; Pinkwart, A.; Fiegler, T.; Friedel, A. (2012):** Strategic Management in Early Stage Venture Capital Funds - A Longitudinal Analysis of Success Factors in German Funds, Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurial Research, Universität Regensburg, 15. bis 17. Februar, 2012
9. **Schefczyk, M.; (2013):** "Venture Capital in Germany 2013 – Practice and Research", Leipzig Entrepreneurship Lecture, HHL Leipzig Graduate School of Management, Deutschland, 31. Mai, 2013
10. **Schefczyk, M.; Pinkwart, A.; Fiegler, T.; Proksch, D. ; Ernst, C. (2013):** Determinants of success in new technology-based firms within different financial stages, G-Forum 2013, Universität Koblenz, Deutschland, 7. bis 8. November, 2013